

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

2. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 28.05.2008 in Münster

Öffentliche Sitzung

TOP: 2

Vorlage: 16/08

Geschäftsordnung für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)

Grundlagen:

GkG, GO NRW, EntschVO NRW

Berichterstatter:

Herr Beele

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

rd. 50.000 Euro

Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:		Nein:	X
--	-----	--	-------	----------

Einfache Mehrheit:	X	$\frac{2}{3}$ Mehrheit:		Einstimmig:	
--------------------	----------	-------------------------	--	-------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt die Geschäftsordnung für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe in der vorliegenden Fassung.

Geschäftsordnung für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)**Begründung:**

Mit Beschluss vom 14.01.2008 (TOP 14 Vorlage 12/08) beauftragte die Versammlung des NWL den Vorstandsvorsitzenden, eine Geschäftsordnung für den NWL (**Anlage**) zu entwerfen, die auch Regelungen für die Aufwandsentschädigungen für die Versammlung enthält.

Der mit dieser Vorlage vorgelegte Entwurf einer Geschäftsordnung für den NWL regelt folgende Bereiche, soweit dies nicht bereits durch Satzung bzw. öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschehen ist:

- Personalangelegenheiten,
- Kassenwesen,
- Vergabeangelegenheiten und
- die Geschäftsordnung für die Versammlung einschließlich der Aufwandsentschädigung.

Inhaltlich orientiert sich diese Geschäftsordnung an den kommunalen Hauptsatzungen, vergleichbaren Regelwerken der Mitgliedsverbände sowie den entsprechenden Regelungen des LWL und RVR.

Bei den Entschädigungsregelungen ist der § 17 (1) des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) – anzuwenden bei Zweckverbänden - zu berücksichtigen.

Danach haben die Mitglieder der Versammlung und der Vorstandsvorsitzende Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen und des Verdienstaufschlags. Aufgrund der besonderen Verantwortung der Versammlung, die man bei einem Haushaltsvolumen von ca. 271 Mio. Euro und der Größe des Verkehrsraumes unterstellen kann, ist alternativ auch eine Entschädigung möglich, die dann an die Stelle der Aufwendungen und des Verdienstaufschlags tritt.

Die Regelungen der monatlichen Entschädigungen an die Funktionsträger des NWL wurden in Hinblick auf die tatsächliche Verteilung von Verantwortung und Inanspruchnahme in Anlehnung an die Entschädigungs-Verordnung NRW getroffen.

Bezüglich der Zuwendungen an die Fraktionen wurde eine analoge Anwendung des § 56 Abs. 3 GO NRW zugrunde gelegt, da der fraktionellen Arbeit in der westfälisch-lippischen Versammlung eine erhöhte Bedeutung zukommt und diese aufgrund der räumlichen Ausdehnung nicht ohne zusätzlichen Aufwand zu organisieren sein wird.

Geschäftsordnung für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)

Der Entwurf dieser Geschäftsordnung wurde im Vorfeld der Bezirksregierung Arnsberg mit der Bitte um aufsichtsbehördliche Stellungnahme zugeleitet. In der Antwort der Bezirksregierung Arnsberg wird mit Hinweis auf die gesetzlich vorgegebene Selbstverwaltung des Zweckverbandes darum gebeten, die Geschäftsordnung eigenverantwortlich zu prüfen und zu erlassen. Weitere Aussagen werden seitens der Bezirksregierung nicht getroffen.

Die Geschäftsordnung des NWL soll rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft treten.